

Pale Bau: Ein etwas anderer Gipfelstürmer

Die Tiroler Pale Bau-GmbH in Fiss, südlich von Landeck im westlichen Inntal beheimatet, war nach den schweren Unwettern im August dieses Jahres mit vielen Maschinen und fast allen Mitarbeitern wochenlang bei den Aufräumungsarbeiten im Einsatz.

Vor 50 Jahren gründete Franz Pale, der Vater von Alfred, dem heutigen Chef und Besitzer der Firma, das Unternehmen für den Bereich Transport und Erdbau. Heute hat sich der Aufgabenbereich auf Tiefbau im weitesten Sinn ausgedehnt: Neben Straßen- und Kanalbau werden Pistenbau, Speicherteichbau sowie die Errichtung von Beschneiungsanlagen, also Tiefbauarbeiten in luftigen Höhen – oft sogar im Gipfelbereich von Dreitausendern – realisiert.

Der erste Kontakt mit Volvo ...

... ergab sich im Frühjahr 2003, als Alfred Pale aus Interesse, einmal die Marke Volvo zu testen, einen EC290 mietete. Er war, ebenso wie sein Fahrer, sehr bald von den Leistungen als auch von den Verbrauchswerten beeindruckt. In der



Ladespiel knapp unter den Wolken: Ein L90E erweist sich auch mit „dünner Luft in den Lungen“ äußerst leistungsfähig.

Folge hat Alfred Pale nur noch Volvo-Baumaschinen gekauft. In Summe besitzt das Unternehmen heute zehn Hydraulikbagger, einen knickgelenkten Dumper, zwei Radlader, einen Grader und eine Verdichtungswalze sowie fünf Lkw. Alfred Pale: „... und vor allem 20 Mitarbeiter, von denen viele bereits mehrere Jahrzehnte dabei sind.“ Damit all die anspruchsvollen Aufgaben auch umge-

setzt werden können, kommen heute schwerpunktmäßig Baumaschinen von Volvo zum Zug. Gerade im harten Einsatz auf mehr als 2.500 m Seehöhe, spielen Leistung, Zuverlässigkeit und Sparsamkeit im Verbrauch eine entscheidende Rolle.

Gute Auftragslage

Fiss-Serfaus-Ladis ist eine bekannte Schiregion im west-

lichen Nordtirol. Derzeit wird auf den Höhen der Samnaungruppe eine großzügige Beschneiungsanlage gebaut. Für ein Speicherbecken, das 125.000 m³ Wasser fassen kann, mussten in 2.500 m Höhe 200.000 m³ Erde bewegt werden. Davon wurden 100.000 m³ Überschussmaterial wieder am Berg gelagert und ins Landschaftsbild integriert und mit ca. 70.000 m² Rasenelementen

angedeckt. Die dazugehörigen Leitungen für die Beschneiungsanlagen werden ebenso wie eine neue Kabinenumlaufbahn noch in diesem Winter zum Einsatz kommen. Die Treibstoffversorgung der Maschinen am Berg erfolgt zum Teil per Helikopter. Extreme Einsatzhöhen wirken sich sowohl auf den Verbrauch als auch auf die Leistung einer Maschine aus. Auch das Laufwerk eines Baggers wird durch die permanente Schrägstellung wesentlich härter in Anspruch genommen als bei Einsätzen in Tälern oder in einer ebenen Landschaft.

Alfred Pale: „Bei allen Entscheidungen, auf welches Produkt, welcher Marke ich letztendlich vertraue, spielt für mich die persönliche Betreuung eine ausschlaggebende Rolle. In Zusammenhang mit Volvo war für mich nicht zuletzt auch diese ausgezeichnete persönliche Betreuung durch Josef Fankhauser überzeugend, ein Faktor, ohne den auch eine technisch gute Maschine, ein technisch gutes Produkt zum Scheitern verurteilt wäre.“



Alfred Pale, Inhaber der Pale Bau-GmbH, mit seiner „Rechten Hand“ Albert Kathrein vor dem Betriebshof in Fiss.

Erdarbeiten im Bereich der Talstation: Im Vordergrund ein Volvo A25D und ein EC210B von Pale, im Hintergrund ein EC240B-NLC des Subunternehmens Ledermais.



125.000 m³ Fassungsvermögen hat dieser Wasserspeicher in 2.500 m Höhe. Der Volvo-Hydraulikbagger EC240B bringt auch in dünner Luft tadellose Leistungswerte.

Ein Volvo EW160B bei Aufräumungsarbeiten nach schweren Überschwemmungen im August.

